

# Mut zum Erziehen und Spielen

## Arbeiterwohlfahrt eröffnet „Elternschule“

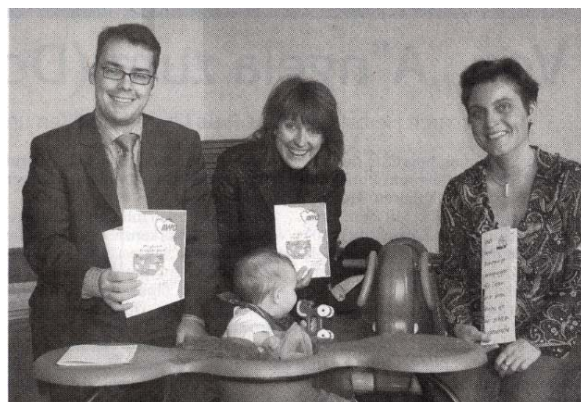
**Konstanz** (awi) Welche Mutter und welcher Vater fühlt sich nicht manchmal überfordert mit ihrem beziehungsweise seinem Kind? Jeder wurde zwar irgendwie erzogen, aber es ist nicht leicht, sein eigenes Kind zu erziehen. Um Eltern Hilfestellungen im Umgang mit ihrem Kind zu geben, ihnen Mut zum Erziehen zu machen ohne die Freude an ihrem Kind zu verlieren, bietet die Arbeiterwohlfahrt (Awo) den Besuchern einer „Elternschule“ an. Mit Beginn des kommenden Jahres beginnen Kurse für junge Väter und junge Mütter und ihre Kinder. Am Samstag, 3. Dezember, können sich die Konstanzer bei einem Tag der offenen Tür über die Angebote der Elternschule informieren.

Die Awo hat Erfahrung mit der Elternschule, betont der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete der SPD Peter Friedrich. Schon seit einigen Jahren laufen Kurse in Singen, Radolfzell oder Gottmadingen. Bisher hat den Mitarbeitern der Awo in Konstanz eine Bleibe gefehlt, die für Eltern und Kinder ansprechend gewesen wäre. Mit dem Auszug der Krankenpflegeschule aus dem Anwesen Friedrichstraße 21 tat sich eine neue Tür auf. Das Haus, das nach der Idealvorstellung der Awo einmal ein „offenes Haus der Familie“ werden soll, beherbergt bereits die Awo-Kindertagesstätte, die Migrations-Erstberatung und weitere Angebote, die Familien zusammenführen. Und bald die Elternschule.

„Fächer“ der Elternschule sind zum Beispiel „Babymassage“, „Mut zum Erziehen“ oder „Montessori-Pädagogik für den Alltag kleiner Kinder“. Nicht nur Eltern sind angesprochen, sondern auch Kinder („Geburtsvorbereitung für Geschwister-

kinder“) oder Jugendliche („Babysitterkurs für Kinder und Jugendliche“). An die kleinen Kinder richtet sich der Kurs „Spielerisch Englisch lernen“, zu dem Kinder ab dem Alter von drei Jahren willkommen sind.

Die Schulbank muss allerdings niemand drücken. „Die Kurse sollen Eltern und Kindern Spaß machen und die Möglichkeit zum Austausch geben“, betont Regina Brütsch vom Awo-Kreisverband. Besonders gelte dies für den Peking-Kurs nach dem „Prager Eltern-Kind-Programm“. Hier werden Eltern dazu eingeladen, intensiv mit ihrem Kind in Kontakt zu treten. Die Eltern erhalten vielseitige Anregungen, mit ihrem Kind zu spielen. Die Kursgebühren liegen im mittleren Preisniveau, „die Kurse müssen sich selbst tragen“, betont Kursleiterin Stefanie Anheier.



*Sie freuen sich auf die Elternschule der Awo in Konstanz: Awo-Kreisvorsitzender und SPD-Bundestagsabgeordneter Peter Friedrich und die Awo-Mitarbeiterinnen Regina Brütsch (Mitte mit Tochter Franziska) und Stefanie Anheier).*

BILD: WISCHER